

Staatsarchiv

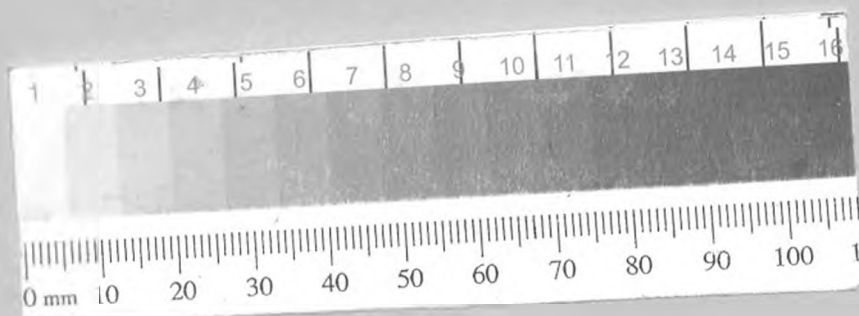
Hamburg

Signatur

314-15_Pfl 223

STAATSARCHIV HAMBURG

314 15 Oberfinanzpräsident
Pfl **223**



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM13
Archivmappe gemäß ISO 16245

1) Kanzlei schreibe:

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

H 13.

Hamburg, den 8. Novber 1940.

Herrn H. Jungheinrich Hamburg 36 -
i. F. H. Jungheinrich & Co. Neuerwall 10.
u. m. b. H.

Betr.: Ihr Antrag vom 28.10.40 und l. 11.40. Nr. J/T.

13 Anlagen

Genehmigungsbescheid : H 13/41793/40

===== A 14 d - I - unbekannt 1711

Als Abwesenheitspfleger für unbekannte feindliche Eigentümer von Waren aus L. "Merissa" haben Sie laut Beschluss des Amtsgerichts in Hamburg Nr. 116 VIII U 159 vom 29.10.40 einen Posten verschiedener Waren verschiedenen Ursprungs an die Firma Lehages Handels A.G., Hamburg 1, Messberghof, verkauft und den Kaufpreis in Höhe von:

RM 7.161.30 (Siebentausendeinhunderteinundsechzig & 30/100) entgegengenommen.

Ich ersuche Sie, den Käufer darauf hinzuweisen, dass grundsätzlich für die Verwertung solcher Waren das erforderliche bei den betreffenden Reichs- bzw. Prüfungsstellen zu veranlassen ist.

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Ausserdem ist dem ~~XXXX~~Käufer ~~XXXXXX~~ die Auflage zu machen, soweit es sich um Waren ausländischen Ursprungs handelt, diese ~~XXXXXX~~ grundsätzlich nur in das neutrale Ausland gegen Zahlung in effektiven Devisen zu verkaufen. ~~XXXX~~ Sollte ein derartiger Verkauf nicht möglich sein, so muss der Käufer einen entsprechenden Antrag bei meinem Sachgebiet H/Transit einreichen. Ich werde in diesem Fall die Entscheidung dem Herrn Reichswirtschaftsministers einholen.

Auf Grund vorstehender Auslassungen bitte ich Sie, in Zukunft Ihre Anträge nach der Herkunft der Ware zu trennen (deutsche, also Ausfuhrware, ausländische Ware) und zweckmässigerweise bei der zuständigen Reichs- bzw. Prüfungsstelle das erforderliche für die Verwertung der Ware von sich aus zu veranlassen. In Zweifelsfällen wollen Sie bei meinem Sachgebiet H 13 Nachfrage halten.

Von obigen RM 7.161.30 haben Sie verwendet:

~~XXXXXX~~

RM 214.84 für 3% ~~Verkaufungsgebühren~~makler-Kommission

780.- für Gebühren an den Hafenbetrieb der Afrika-Linien

716.13 für Pflegschaftsgebühren und Auslagen des Pflegers D.

RM 1710.97

Diese Verwendungen waren genehmigungspflichtig, da es sich um Zahlungen für Rechnung von Ausländern handelt. Ich genehmige nachträglich diese Zahlungen, bitte Sie aber, künftig die Vorschrift des Par. 15 des Devisengesetzes zu beachten.

Ich erteile Ihnen ^{ausnahmsweise} die Genehmigung, den Nettoerlös obigen Verkaufs ~~auf ein bei der~~ in Höhe von:

RM 5.450.23 (Fünftausendvierhundertfünfzig & 33/100) auf ein bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg einzurichtendes Konto:

H. Jungheinrich, Hamburg,

Abwesenheitspflegschaft für

Unbekannte feindliche Eigentümer Akte 116/VIII U 159

einzuzahlen.

Nur für den Reisenden bestimmt! Bei der Ausreise aus Deutschland dem Grenzollbeamten
unaufgefordert abzugeben.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

Hamburg 11, den 19.....
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

Auf den Antrag vom

Zu **Einzelgenehmigung**

.....

(Nach § des Dev. Ges. v. 12. 12. 38).

der Firma

Herr — Frau — Frä. (Name des Reisenden)

ist auf Grund obengenannter Genehmigung berechtigt, beim Grenzübertritt für Reisezwecke bei sich zu führen:

Die Genehmigung berechtigt **nicht** zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

Die Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden. Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung dürfen hierneben **nicht** ausgenutzt werden.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

Im Auftrage

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.
(Stempel) Im Auftrag

- 2) Durchschlag von 1) zu senden an:
Neue Sparcasse von 1864 Hamburg 1 Ferdinandstr. 5.
-----zur Kenntnisnahme-----
I. A.
- 3) Z.d.A. bei H 13.

Kanzlei emp.	8. NOV 1940
Ausgefertigt	"
Gelesen	"
Abgefandt	9. 11. 40
Anlagen	13

Die Grenzollstelle wird ersucht, diese Einzelgenehmigung der ausfertigen Stelle zurückzugeben.



H. Jungheinrich in Firma
H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.
AUSFUHR - EINFUHR

DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931



H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

28. Oktober 1940

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen: De Uel/100/40 Z. 37

Unser Zeichen: J./T.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

29. OKT. 1940 Vm.

Anl. 30. OKT 1940

BETRIFFT:

Sachgebiet II, Pflugschaft "unbekannte Beteiligte" Aktenzeichen
116/VIII U 159.

Von dem hiesigen Amtsgericht wurde ich unter dem aufgegebenen Aktenzeichen unter dem 23. Juli als Pfleger ernannt für eine Reihe gemischter Waren, für die die Käufer unbekannt sind. Der Wirkungskreis umfasst insgesamt 15 Positionen mit 332 Kisten und Kollis, teils Waren bestimmt für Westafrika, teils Umzugsgut. Von diesen Waren habe ich verkauft mit Genehmigung des Amtsgerichts Werte in Höhe von RM netto 5.450.33.

Die Hersteller und Lieferer der Ware sind ~~un~~ unbekannt. Die Kisten waren eingelagert im Freihafen im Schuppen 26.

Die Einzahlung soll erfolgen bei der Neuen Sparcasse von 1864 auf meinen Namen für unbekannte Beteiligte Akte 116/VIII U 159.

Entsprechend des dortseitigen Rundschreibens vom 20. Juni bitte ich hiermit um Genehmigung der Einzahlung. Das Geld befindet sich augenblicklich in meinem Besitz.

Ich verbleibe

30. OKT 1940

Unterlagen angefordert

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

H. Jungheinrich

1793

H. Jungheinrich in Firma

H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.

AUSFUHR - EINFUHR



DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931



H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

1. November 1940

H a m b u r g 11

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: J./T.

Gr. Burstah 31, Zimmer 38

BETRIFFT: Sachgebiet H.

Im Verfolge meines Ersuchens vom 28. Oktober um Genehmigung einer Einzahlung von RM 5.450.33 für eine Pflugschaft "unbekannte Beteiligte", Aktenzeichen 116 VIII U 159, teile ich Ihnen mit, dass die Käufer der Ware sind die DEHAGES Handels A.G., Hamburg 1, Messberghof.

Die Genehmigung der verschiedenen Prüfstellen soweit notwendig liegen hier bei, und bitte ich um deren Rückgabe. Ich mache darauf aufmerksam, dass ^{nach Aussage verschiedener Prüfstellen} es keiner besonderen Genehmigung bedarf, sofern der Ausfuhrwert der betreffenden Ware unter RM 500.-- liegt, was bei den meisten Positionen dieses Verkaufs der Fall ist. Den Beschluss des Amtsgerichts vom 29. Oktober, in dem der Verkauf genehmigt wird, füge ich zur Einsicht ebenfalls bei mit der Bitte um Rückgabe. Der Unterschied zwischen dem Verkaufswert, der in diesem Beschluss aufgeführt ist, und dem Betrag, welchen ich bei der Sparcasse einzahle, besteht in Unkosten, über die ich mit dem Amtsgericht abrechnete.

Ich verbleibe

Heil Hitler!

Anlagen: Genehmigungen
Beschluss

H. Jungheinrich

H. Jungheinrich

7161.30 ✓

5450.33

1710.97

Verkauf 16.13

1710.97

214.84

780.00

3% Honor. af Makler Bieding
Gleiches Honor. bet. d. Sparte
10% Gebühr + Unk. für Pflug

16. November 1940

mit 1 Durchschrift

1.) Schreiben an Firma

Dehages Handels A. G.,

Hamburg 1
Messberghof

Betr.: Exportrückware.

Genehmigungsbescheid H 13/ 1871/40

Auf Antrag des Herrn H. Jungheinrich, Hamburg 36,
Neuerwall 10, Abwesenheitspfleger für den Eigentümer einer
Partie von

30 Kisten Buschmesser oder Hauer 1530 Kg. ,
erteile ich Ihnen hiermit die Genehmigung, zum Ausgleich
Ihrer Verpflichtung aus dem Kauf und den Wiederexport dieser
Ware den Kaufpreis in Höhe von

RM 450.-- (in Worten)

auf das bei der " Neue Sparcasse von 1827" in Hamburg
einzurichtende mündelsichere Konto :

H. Jungheinrich , Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
unbekannte Beteiligte .

einzuzahlen. #

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner
Genehmigung verfügt werden .

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit.

+++++

2.) Durchschrift von 1) senden an :

H. Jungheinrich i.Fa. H. Jungheinrich & Co.,

Hamburg 36, Neuerwall 10

Betr.: Ihr Antrag vom 14.11.1940.

Abw.Pfl. Pos. 140.

Vorstehende Durchschrift übersende ich zur
Kenntnisnahme.

+++++

3.) zurück an H 13 (z.d.A. bei H 13.)

I.A.

Die von Ihnen für eigene Rechnung übernommenen
Unkosten in Höhe von RM 45.-- können ohne Genehmigung
an Inländer gezahlt werden.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 25. Mai 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)
Fernruf: 36 10 03

Betrifft: Allgemeine Devisengenehmigungen.

Hiermit verbiete ich ab sofort, Zahlungen in freien Devisen nach folgenden Ländern zu leisten:

Niederlande,
Belgien und Luxemburg,
Norwegen und Dänemark.

Dieses Verbot umfaßt sowohl den Erwerb von Devisen als auch die Verfügung über freie Devisen (Devisenerwerbs- und Devisenverwendungs-Kontingent). Die Reichsbank wird für derartige Zahlungen grundsätzlich nur Landeswährung, d.h. also holländische Gulden, belgische oder luxemburgische Franken und dänische oder norwegische Kronen, zur Verfügung stellen.

Wenn Sie noch freie Valuten im Besitz haben, die Sie ursprünglich zur Zahlung nach einem der Verbotsländer zu verwenden beabsichtigten, **haben Sie diese Valuten der Reichsbank abzuliefern**. Die Reichsbank wird Ihnen dann, soweit verfügbare Mittel vorhanden sind, für den Gegenwert der abgelieferten Valuta die erforderliche Landeswährung für die beabsichtigte Zahlung zur Verfügung stellen.

Dieses Schreiben ist mit der Ihnen erteilten Allgemeinen Genehmigung fest zu verbinden.



Im Auftrag



H. Jungheinrich in Firma
H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.
AUSFUHR - EINFUHR

DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931



H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

14. November 1940

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

J./T.

Handwritten: J. Jungheinrich
15. Nov. 1940
Hb.

BETRIFFT: Sachgebiet H, Pflugschaft Aktenzeichen 116/VIII U 159

Von dem hiesigen Amtsgericht wurde ich für die Pos. 140 aus obiger Akte als Pfleger ernannt. Dieselbe umfasst 30 Kisten Buschmesser oder Hauer, 1530 Kilo, die ich zum Preise von RM 1.80 das Dutzend, d.h. für insgesamt RM 450.-- + RM 45.-- für Unkosten verkauft an die DEHAGES Handels A.G., Hamburg 1, Messberghof.

Diese Buschmesser oder Hauer können nur in Westafrika gebraucht werden. Ein Verkauf im Binnenlande ist unmöglich. Der Kunde hat sie sich gesichert und will sie im Freihafen liegen lassen bis zum Kriegsschluss, da er glaubt, dass diese Messer dann sofort dringend benötigt werden.

Unter diesen Umständen ist eine Genehmigung seitens der Prüfstelle nicht notwendig. Auch ist der Betrag unter RM 500.--, bei dem sowieso eine Genehmigung nicht erforderlich ist.

Ich bitte für den Käufer um die Genehmigung, den Posten an mich bezahlen zu können.

Ich verbleibe

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

(Handwritten signature: H. Jungheinrich)

Handwritten: Ware wurde Exportiert noch nicht bezahlt
116/VIII U 159

Handwritten: k. weiter Beibehalten
Neue Ware. v. 1944

1) Kanzlei schreibe mit einem Durchschlag: auf Briefbogen:

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
H 13.

Hamburg, den 20. Novber 1940.

Firma Dehages Handels - A.G.
Hamburg l.
Messberghof

Genehmigungsbescheid : H 13/1923/40.

Herr H. Jungheinrich hat Ihnen ~~Ihnen~~ als Abwesenheitspfleger folgende Exportpartien verkauft:

1 Ballen Baumwollwaren	176 Kg zu	RM 350.10
2 Kisten Plüsch	172 Kg zu	488.60
1 Kiste Feldbetten	76 Kg zu	57.23
1 Kiste Motorrad	97 Kg zu	220.30
1 Kiste Vorhänge	75 Kg zu	68.30
		<u>RM 1184.53</u>

Ich erteile Ihnen hiermit die Genehmigung, zum Ausgleich Ihrer Verpflichtung gegenüber dem ausländischen Zahlungsempfänger vorstehenden Gesamtbetrag an den genannten Abwesenheitspfleger zu zahlen.-

Dieser Bescheid verliert nach zwei Monaten seine Gültigkeit.

I. Am

2) Durchschlag von 1) zu senden an:

Herrn H. Jungheinrich i.F. H. Jungheinrich & Co Hamburg 36
Neuerwall 10.

1 Heft Anlagen
Obigen Durchschlag übersende ich in Erledigung Ihres Antrags J/T vom 19.11.40.

Ich erteile Ihnen hiermit die Genehmigung, den Betrag in Höhe von RM 1184.53 nach Eingang auf das bei der ~~Sparcasse~~ Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg geführte Konto:

H. Jungheinrich, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
unbekannte feindliche Eigentümer Akte 116/VIII U 159
einzuzahlen.

Dieser Bescheid verliert nach zwei Monaten seine Gültigkeit.
I. A.

3) Z.d.A. bei H 13.

I. A.

Kanzlei ein 21 NOV 1940
Ausgegeben 12 - 22/11. T
Gelesen:
Abgefand:
Anlagen:

Kontg/13/1793/40 2/8/11
siehe 11/13/1793/40 2/8/11

3107



H. Jungheinrich in Firma
H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.
AUSFUHR - EINFUHR



DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931

H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

19. November 1940

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: J./T.

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

BETRIFFT: Sachgebiet H, Pflugschaft 116 VIII U 159 - "unbekannte Beteiligte".

Für diese Pflugschaft bin ich vom hiesigen Amtsgericht als Pfluger ernannt worden, um die Belange der Pfluglinge zu vertreten. Aus der Pflugschaft verkaufte ich unter dem 7. Nov. an die DEHAGES Handels A.G., Hamburg 1., Messberghof, folgende Waren:

		Lieferant		
1 Ballen Baumwollwaren	176 Kilo	A.Crone & Co.	Betrag: RM	350.10
		Coesfeld i.W.		
2 Kisten Plüsch	172 "	Johs.Girmes & Co.	"	488.60
		A.G., Oedt (Rhld.)		
1 Kiste Felddbetten	76 "	D.G.Fischel Sons	"	57.23
		Manufactures, Vienna I		
1 Kiste Motorrad	97 "	Bastert Werke,	"	220.30
		Bielefeld		
1 Kiste Vorhänge	75 "	A.B. Tenner,	"	68.30
		Eisfeld i.Thrg.		
		insgesamt :		<u>RM 1184.53</u>

Die ursprünglichen Käufer waren die United Africa Company Ltd., London EC 4. Sämtliche Waren sind an die Lieferer bezahlt. Ob das ZAV von denselben in Anspruch genommen ist, lässt sich nicht mehr feststellen. Besondere Genehmigungen seitens Prüf- oder Reichsstellen sind nicht erforderlich, da die Beträge unter RM 500.-- sind. Ich füge ein Schreiben der Vorprüfstelle für Betten vom 1. Okt. ^{für Einzelwaren} ^{1000.-- für Kontinuierliche Waren} um dessen Rückgabe ich bitte, hier bei, in dem solches bestätigt wird.

1923
Ich bitte Sie, so gut zu sein, den Herren DEHAGES Handels-A.G., Hamburg, die Genehmigung zu erteilen, den Rechnungsbetrag an mich zu zahlen und mir die Genehmigung zu erteilen, den Betrag auf das Konto H. Jungheinrich Pflugschaft Unbekannte Beteiligte 116/VIII U 159 einzuzahlen. Die Einzelverrechnung erfolgt späterhin mit dem Amtsgericht.

Ich verbleibe

Heil Hitler!

Anlage

Shanhan 1864

J. Jungheinrich

- 1) kanzlei schreibe mit einem durchschlag:

Der Oberfinanzpräsident

-Depisenstelle-

Hamburg, den 6. Dezber 1940

firma: Axel P. H. Schemmer
Hamburg 11.

Mattentwiete 2.

Genehmigungsbescheid : H 13/2100 /40.

Auf Antrag des Herrn H. Jungheinrich, Hamburg,
Abwesenheitspfleger für Eigentümer der Exportpartie:

2 Kisten Holzwaren 120 Kg.

erteile ich Ihnen hiermit die Genehmigung, zum Ausgleich Ihrer Verpflichtung aus dem Kauf vorstehender Ware gegenüber dem ausländischen Zahlungsempfänger, den Kaufpreis in Höhe von:

481.10 (in Worten:)

an den genannten Abwesenheitspilger zu zahlen.

Voraussetzung ist, dass Sie oder der Abwesenheitspiilegt der zuständigen weisungs- bzw. Prüfungsstelle das Erforderliche für die Verwertung der Ware veranlasst haben.

Dieser Bescheid verliert nach zwei Monaten seine Gültigkeit.

In Auftrag

- 2) Durchschlag von 1) zu senden an:

Herren H.Jungheinrich i.F. H.Jungheinrich & Co, Hamburg 36

Obigen Durchschlag übersende ich in
Antrags vom 4.12-40: Akte U 159.

~~Ich bin ein Mitglied der KPD und bin Mitglied der KPD und bin Mitglied der KPD~~

- A) Zur Bezahlung von Nebenkosten für Rechnung Ihres Mundes.

RM 48.13 für Pfllegschaftsgebühren einschliesslich Auslagen

- B) Zur Zahlung des Restes von:

RM 432.99 auf ein ~~existierendes~~ bei der Hamburger Sparcasse von 1864
in Hamburg im 1825 ~~geöffnetes~~ Konto: *errichtendes Konto*!

H. Jungheinrich, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
Unbekannte Eigentümer Akte 116 VIII U 159

Dieser Bescheid verliert nach zwei Monaten seine Gültigkeit

I. A.

- 3) Zur PflEGschaftsakte H. Jungheinrich bei H 13.

I. A.

Genehmigungsbescheid : H 13/2101/40.

A 14 d - F - unbekannt
RM 48.-

Panama

Allgemeine vertrauliche Erlasse

165/35 D.St. v. 18. 3. 35
71/35 Ue.St. Dev.B 9966/35

I 1, 2, 4

Warenverkehr, Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen.
Nur gültig für Verbindlichkeiten nach dem 15. Februar 1935.

— D.St. v. 29. 4. 35
114/35 Ue.St. Dev.B 17201/35

I 1, 2

Warenverkehr; Verfahren bei Devisenanforderungen.

— D.St. v. 29. 7. 35
172/35 Ue.St. Dev.B 8/34742/35

I 1, 2

Erteilung von Devisenbescheinigungen; Ergänzungen des AvE
165/35 D.St.
71/35 Ue.St.

H. Jungheinrich in Firma

H. Jungheinrich & Co.

G.m.b.H.
Ausfuhr und Einfuhr
Kaufleute

H. Jungheinrich & Co. Hamb. H. Hamburg 36, Neuerwall 10

Hamburg 36, Neuerwall 10

Telegr. 34 71 51/52

4. Dez. 1940

J./T.

Ging an

5. Dez. 1940
mb.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31, Zimmer 45

Betr.: Akte U 159.

Innerhalb dieser Pflegschaft befindet sich die Pos. 135 -
2 Kisten Holzwaren 120 Kilo -. Erlös insgesamt 481.10 RM.

Käufer: Axel P.H. Schemmer, Hamburg 11, Mattentwiete 2. Der
ursprüngliche Käufer ist unbekannt.

Lieferer: Die Firma Ad. Sauheitl, Wallern.

Die Ware ist unbezahlt. ZAV. wurde daher nicht in Anspruch
genommen.

Ich bitte Sie, so gut zu sein, der Firma Axel Schemmer die Ge-
nehmigung zu erteilen, oben erwähnten Betrag von RM 481.10 an mich
abzuführen.

Fernerhin bitte ich, mir die Genehmigung zu erteilen, den Be-
trag von RM 432.99 bei der Sparcasse auf das Konto "H. Jungheinrich
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte feindliche Eigentümer Akte
116 VIII U 159 ". Eine Zustimmung der Reichsstelle ist nicht erfor-
derlich, da der Betrag unter RM 500.-- liegt.

Ich verbleibe

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

H. Jungheinrich

2100
2101
RM 481.10
Pflegschaftsbuch

3302.

19. Dezember 1940

-Draufschreiben-

mit 1 Durchschrift auf Briefbogen, nicht
dünnem Durchschlagpapier

1.) Schreiben an die Firma

Bittner & Sahling,

Hamburg 36

Neuerwall 54 - 60

Genehmigungsbescheid H 13/ ^{2259/40} ~~A 14~~ ^{Fungheinnich}
für RA 1928.73

Auf Antrag des Herrn H. Jungheinrich, Hamburg 36, Neuerwall 10, des Abwesenheitspfleger für unbekannte feindl. Eigentümer verschiedener Gegenstände, erteile ich Ihnen hiermit die Genehmigung, zum Ausgleich Ihrer Verpflichtung aus dem Kauf von

gebrauchten Gegenständen, Effekten und Umzugsgüter

den Kaufpreis in Höhe von

RM 10 432.50 / (in Worten)

an den vorstehend genannten Abwesenheitspfleger zu zahlen.

Ich weise darauf hin, dass für die Lieferung der Gegenstände nach dem General-Gouvernement Polen die Voraussetzungen durch die zuständigen Stellen gegeben sein müssen und vor allen Dingen für die Einfuhr eine Genehmigung vom Amt des Generalgouverneurs für die besetzten polnischen Gebiete, Abt. Devisen, Krakau 29, Aussenring 21, erforderlich ist.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

+++++

2.) auf Durchschrift von 1)

an Herrn H. Jungheinrich,

Hamburg 36

Neuerwall 10

Betr.: Ihr Antrag vom 16.12.40.

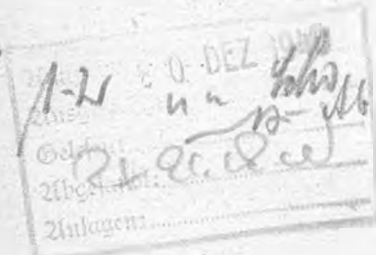
Genehmigungsbescheid H 13/ ^{2264/40}

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Durchschrift meiner Genehmigung an die Firma Bittner & Sahling, Hamburg, Nr. H 13/2259/40, erteile ich Ihnen hiermit die Genehmigung den Betrag in Höhe von

RM 10 432.50 (in Worten)

wie folgt zu verwenden :

werden



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

H/

Hamburg, den
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr.: 36 10 03

An die
Devisenkontrolle
der Reichsbankhauptstelle ,

H a n n o v e r .

Abschrift meiner Weiterleitungsgenehmigung H/

vom

an die Firma

wird ergebenst zur Kenntnis übersandt mit dem Bemerken, dass
der freigestellte Betrag von
der Cortinental - Caoutchouc Export A.G., Hannover, bzw.
der Union Mittelland - Gummi - Gesellschaft m.b.H., Limmer,
Hannover, nur zur Verwendung im Rahmen des Genehmigungsbe-
scheides der Devisenstelle Hannover,
freigegeben werden kann.

Im Auftrag

- 1.) zur Bezahlung von Nebenkosten für Rechnung
des ausländischen Mündels :

RM 521.63 ✓ Zahlung an die Dehages , Hamburg ,

339.05 ✓ Maklergebühr an Fa. Ludwig Biedermann,
Hamburg

24.80 ✓ Arbeitslöhne

1043.25 ✓ Gebühr für die Abwesenheitspflegschaft
und Auslagen des Pflegers

- 2.) 8503.77 zur Einzahlung auf ein bei der
" Neue Sparcasse von 1864 " in Hamburg
einzurichtende mündelsichere Konto :

H. Jungheinrich, Hamburg ,
Abwesenheitspflegschaft für
unbekannte feindliche Zahlungs-
empfänger .

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner
Genehmigung verfügt werden .

Diese Genehmigung verliert nach einem
Monat ihre Gültigkeit.

++++++

- 3.) zurück an H 13.

- d.d.A. bei H unter :

Abw. Pfl. H. Jungheinrich, Hamburg.

I. A.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

H/

Hamburg, den
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr.: 36 10 03

An die
Devisenkontrolle
der Reichsbankhauptstelle ,
H a n n o v e r .

Abschrift meiner Weiterleitungsgenehmigung H/____
vom _____ an die Firma _____

wird ergebenst zur Kenntnis übersandt mit dem Bemerken, dass
der freigestellte Betrag von _____
der Continental - Caoutchouc Export A.G., Hannover, bzw.
der Union Mittelland - Gummi - Gesellschaft m.b.H., Limmer,
Hannover, nur zur Verwendung im Rahmen des Genehmigungsbe-
scheides der Devisenstelle Hannover, _____
freigegeben werden kann.

Im Auftrag

35-25

H. Jungheinrich in Firma



H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.

AUSFUHR - EINFUHR



DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931

H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

16. Dezember 1940

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: J. / T.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
17. DEZ 1940 Vm.
Rnl.

13
18-DEZ 1940
H

BETRIFFT: Pflegschaft 116 VIII U 159.

4/7

Aus dieser Pflegschaft bitte ich, mir zu genehmigen, eine Zahlung an die Sparbank unter dem Konto H. Jungheinrich, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für unbekannte feindliche Eigentümer Akte 116 VIII U 159 zu leisten im Werte von

RM 8. 503.77

Dieser Betrag setzt sich zusammen wie folgt:

Beschluss des Amtsgerichts vom 7.12.		RM 10.432.50
Gezahlt an Dehages H.A.G.	521.63	
Maklergebühr an Ludwig Biedermann lt. Quittung 7.12.	339.05	
Arbeitslöhne lt. Quittung 29.11.	24.80	
Pflegergebühr u. Kosten	1043.25	
		<u>1.928.73</u>
		<u>RM 8.503.77</u>

4/7

Die Käufer der Ware sind die Herren Bittner & Sahling, und bitte ich Sie, dieser Firma zu genehmigen, mir den Betrag von RM 10.432.50 auszusahlen. Die hier in Frage stehenden Waren sind von unbekannten Lieferern. Auch die feindlichen Eigentümer sind unbekannt. Es handelt sich meist um gebrauchte Gegenstände, Effekten und Umzugsgüter. Ein ZAV kommt hierfür nicht in Frage. *gezeichnet f. Polow.*

Ich verbleibe

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

(H. Jungheinrich)

1/7 Neu Charasse von 1864

2/7 Bittner & Sahling,
Hamburg
Neuerwall

1) Firma

"Dehages" Handels - A.G.

Hamburg 1

Messberghof

Genehmigungsbescheid H 13/2279/40

Auf Antrag des Herrn H. Jungheinrich, Hamburg 36 Neuerwall 10, des Abwesenheitspflegers für unbekannte feindliche Eigentümer, erteile ich Ihnen die Genehmigung, zum Ausgleich Ihrer Verpflichtung aus dem Kauf von

9 Kisten Nähmaschinen und

1 Kiste Nähmaschinenöl

gegenüber dem ausländischen Zahlungsempfänger den Kaufpreis in Höhe von

Rm 1.041.71 (Rm tausendeinundvierzig 71/100)

an den Abwesenheitspfleger Herrn H. Jungheinrich, Hamburg, zu zahlen.

Für die Verwertung der Ware im Inland ist die Zustimmung der betreffenden Reichsstelle bzw. der zuständigen Prüfungsstelle erforderlich.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

2) Abschrift von 1) senden an

1 Anlage

Herrn H. Jungheinrich

Hamburg 36

Neuerwall 10

Ihr Antrag vom 19.ds.Mts.

Genehmigungsbescheid H 13/2280/40

A 14d F unbekannt

~~Anliegende~~

~~Verstehende~~ Abschrift sende ich zur gfl. Kenntnisnahme.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über den Betrag nach Eingang, wie folgt, zu verfügen:

Zahlung von Rm 31.25 an Herrn Ludwig Biedermann, Hamburg, für 3% Maklergebühr,

Verwendung von Rm 104.17 für Ihnen zustehende Pflegegebühr und Einzahlung von Rm 906.29 auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg, geführte Konto:

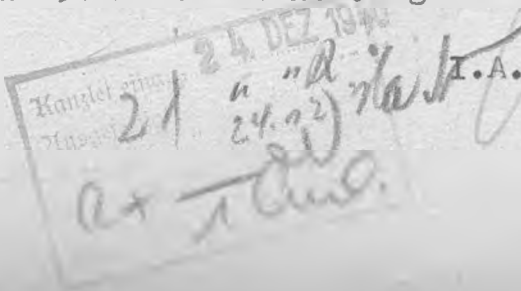
H. Jungheinrich, Hamburg,

Abwesenheitspflegschaft für unbekannte feindliche Eigentümer, Akte 116 U 159.

Über dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

3) zurück an H 13. Abw.Pfl. H. Jungheinrich





H. Jungheinrich in Firma

H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.**AUSFUHR - EINFUHR**

DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
 FERNSPRECHER: 34 71 51/52
 CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
 IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
 DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
 POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931



H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

An den
 Herrn Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31



19. Dezember 1940

J. / T.

21 DEZ 1940

BETRIFFT: U 159 Pflugschaft

Aus dieser Pflugschaft verkaufte ich

9 Kisten Nähmaschinen Marke U.A.C./I.C./SB 1036 No. 1238/46 und = 778 Kilo
 1 Kiste Nähmaschinenöl Marke 9J/ABJ/94/276 = 135 Kilo
 an die Firma "Dehages" Handels-A.G., Hamburg 1, Messberghof. Der
 Rechnungswert ist RM 1.041.71.

Die Lieferer sind für die Nähmaschinen L.O. Dietrich, Altenburg,
 für das Öl Atlantic Oel-G.m.b.H., Hamburg 11. Der Wert der Einkaufs-
 rechnung ist bezahlt in Devisen. Die Devisen sind an die Reichsbank
 vorschriftsmässig abgeliefert. Eine ZAV-Rückvergütung kommt also
 nicht in Frage.

Ich bitte Sie, so gut zusein zu genehmigen, dass die Firma
 Dehages mir den obengenannten Wert von RM 1.041.71 auszahlt.

Die Unkosten in Verbindung mit diesem Verkauf sind folgende:

3% Maklergebühr an Herrn Ludwig Biedermann, Hambg. = RM 31.25
 Pflegegebühr 10% = " 104.17
RM 135.42

Für den Restbetrag von RM 906.29 erbitte ich Genehmigung zur Einzah-
 lung auf das Konto H. Jungheinrich,
 Abwesenheitspflegschaft für unbekannte feindliche
 Eigentümer, Akte 116 U 159
 bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg.

Ich verbleibe

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

(f. Jungheinrich)

2280

1) Firma

Bittner & Sahling

Hamburg 36

Neuerwall 54/60

Genehmigungsbescheid H 13/2281/40

Auf Antrag des Herrn H. Jungheinrich, Hamburg 36 Neuerwall 10, des Abwesenheitspflegers für unbekannte feindliche Eigentümer, erteile ich Ihnen die Genehmigung, zum Ausgleich Ihrer Verpflichtung aus dem Kauf von

alten Kleidern und Umzugsgut eines geflüchteten
Nichtariers

gegenüber dem ausländischen Zahlungsempfänger den Kaufpreis in Höhe von

Rm 312.50 (Rm dreihundertzwölf 50/100)

an den Abwesenheitspfleger Herrn H. Jungheinrich, Hamburg, zu zahlen.

Ich weise darauf hin, dass für den Weiterverkauf der Gegenstände nach dem Generalgouvernement die Voraussetzungen durch die zuständigen Stellen gegeben sein müssen, und vor allen Dingen für die Einfuhr eine Genehmigung des Amts des Generalgouverneurs für die besetzten polnischen Gebiete, Abt. Devisen, Krakau 20 Aussenring 21, erforderlich ist.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

2) Abschrift von 1) senden an

Herrn H. Jungheinrich

Hamburg 36

Neuerwall 10

Ihr Antrag vom 18. ds. Mts.

Genehmigungsbescheid H 13/2282/40

A 14d F unbekannt

Anliegende Abschrift sende ich zur gefl. Kenntnissnahme.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über den Betrag nach Eingang, wie folgt, zu verfügen:

Zahlung von Rm 9.- an Herrn Ludwig Biedermann, Hamburg, für Maklergebühr,

" " " 12.- für Schätzungskosten des Inhalts und Auslagen für Arbeitslöhne,

" " " 15.60 für Kommission an die Firma "Dehages"

und Verwendung von Rm 31.25 für Ihre Pflegegebühr, ferner Einzahlung von Rm 244.65 auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg, geführte Konto:

H. Jungheinrich, Hamburg,

Abwesenheitspflegschaft für unbekannte feindliche Eigentümer, Akte 116 VIII U 159.

Über dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

3) zurück an H 13. Abw. Pfl. H. Jungheinrich

I. A.

H. Jungheinrich in Firma

3574



H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.

AUSFUHR - EINFUHR



DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931

H. Jungheinrich & Co. G. m. b. H., Hamburg 36, Neuerwall 10

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

18. Dezember 1940

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

J./T.



BETRIFFT: Pflegschaft U 159

Aus dieser Pflegschaft habe ich verkauft 1 Kiste Marke CK 10791 an die Firma Bittner & Sahling, Hamburg 36, zum Preise von RM 312.50.

Der Lieferer der Ware ist unbekannt. Es handelt sich um alte Kleider und Umzugsgut eines geflüchteten Nichtarriers. ZAV. kommt nicht in Frage.

Ich bitte Sie, so gut zu sein, der Firma Bittner & Sahling die Genehmigung zuerteilen, diesen Betrag an mich auszuzahlen.

An Kosten in Verbindung mit diesem Verkauf sind entstanden:

Makler-Gebühr für Herrn Ludwig Biedermann, Hbg.....	RM 9.--
Schätzungskosten des Inhalts nebst Auslagen für Arbeitslöhne.....	" 12.--
Kommission an die Firma Dehages lt. Verfügung Amts- gericht	" 15.60
Pflegebühr	" 31.25
	<u>RM 67.85</u>

Den Rest von RM 244.65 bitte ich Sie, zur Einzahlung zu genehmigen auf das Konto H. Jungheinrich, Abwesenheitspflegschaft für unbekann- te feindliche Eigentümer Akte 116 VIII U 159.

Ich verbleibe

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

H 13/3623/40

27. Dezember 1940

mit 1 Durchschrift

1.) Schreiben an Firma

Axel P. H. Schenmer, Hamburg 11.
Mattentwiete 2

Betr.: Exportrückware.

Genehmigungsbescheid H 13/2323/40

Auf Antrag des ~~ANNEKZE~~ Herrn H. Jungheinrich, Hamburg 36, Neuerwall 10, des Abwesenheitspflegers für Eigentümer von Waren aus den D. "Nerissa", erteile ich Ihnen hiermit die Genehmigung, zum Ausgleich Ihrer Verpflichtung aus dem Kauf von Exportrückware:

1 Kiste Glasperlen
gegenüber dem ausländischen Zahlungsempfänger den Kaufpreis in Höhe von

RM 247.53 (in Worten

an den vorstehend genannten Abwesenheitspfleger zu zahlen.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

+++++

2.) an H. Jungheinrich,

Hamburg 36
Neuerwall 10

Betr.: Ihr Antrag vom 21.12.1940.

Abwesenheitspflegschaft U 159.

1 Anlage

Genehmigungsbescheid H 13/2324/40
A 14 d / F 7 unbekannt

Unter Beifügung einer Durchschrift der der Firma Axel P.H. Schenmer, Hamburg, erteilten Genehmigung H 13/2323/40 genehmige ich Ihnen hiermit die Verwendung des bei Ihnen eingehenden Betrages von RM 247.53 wie folgt:

- 1.) Zahlung in Inlande für Rechnung des ausländischen Mündels
3 % für den Makler Ludwig Biedermann,
Hamburg, RM 7.43
Gebühr für die Abwesenheitspflegschaft
an Sie 24.75
RM 32.18
- 2.) Einzahlung des Resterlöses von 215.35
(in Worten)

wenden

Für die Verwertung der Ware in Inlande ist die Zustimmung der betreffenden Reichsstelle bzw. der zuständigen Prüfungsstelle erforderlich.

Hamburg, den

1939

E r k l ä r u n g .

Die nachstehend aufgeführten Fabrikate sind nach
Mitteilung unseres Lieferanten, der Firma _____

_____ aus Rohstoffen hergestellt, die unter Zuhilfenahme eines Tre-
definakredites eingeführt worden sind.

Auf Grund des Runderlasses Nr. 233 vom 20. Dezem-
ber 1935 soll der aus der Ausfuhr des betr. Fertigfabrikates
nach _____ anfallende

Devisenbetrag in Höhe des Rohstoffanteils von _____

_____ zur Abdeckung des von der Firma _____

_____ am _____
in Anspruch genommenen Tredefinakredites gemäss Devisenbeschei-
nigung der Überwachungsstelle Nr. _____ vom _____

_____ verwendet werden.

auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg
geführte ~~xxxxxx~~ kündelsichere Konto :

Hermann Jungheinrich , Hamburg ,
Abwesenheitspflegschaft
für unbekannte feindliche Eigentümer.

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung
verfügt werden.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit.

Hinsichtlich des Zusatzausführungsverfahrens verweise
ich auf meine Ausführungen in der Genehmigung Nr. H 13/

2322/40.

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

+++++

3.) zurück an H 13 - z.d.A. bei H unter

Abw. Pfleger H. Jungheinrich, Hamburg ,

I.A.

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

H. Jungheinrich in Firma

3623

H. Jungheinrich & Co.

G.m.b.H.
Ausfuhr und Einfuhr
Kaufleute

Hamburg 36, Neuerwall 10

Telepr. 34 71 51/52

21. Dezember 1940

H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H. Hamburg 36, Neuerwall 10

An den

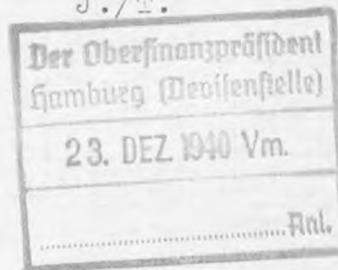
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betr.: U 159

J./T.



Aus dieser Pflugschaft verkaufte ich eine Kiste Glasperlen und 1 Kiste Halsketten an die Firma Axel P.H. Schemmer, Hamburg, Matten-
twiete 2, zum Preise von zusammen RM 247.53. Die Lieferer der Waren sind
die Firma W. Klaar, Gablonz bzw. Adolf König. Gablonz. Die Kisten
waren ursprünglich bestimmt für Nigeria und gekauft von der African
& Eastern Trading Company, London. Der Wert der Rechnung ist bezahlt
in Devisen, und die Devisen sind an die Reichsbank abgeliefert. Eine
Rückzahlung von ZAV kommt nicht in Frage.

Ich bitte Sie, der Firma Axel P.H. Schemmer die Genehmigung zu
erteilen, mir diesen Betrag auszusahlen.

An Kosten in Verbindung mit diesem Verkauf sind entstanden:

3% Maklergebühr für Ludwig Biedermann, Hamburg	RM 7.43
Verwaltungsgebühr	" 24.75
zusammen:	<u>32.18</u>

Den Rest von RM 215.35 bitte ich Sie, zur Einzahlung zu genehmigen auf
das Konto Hermann Jungheinrich, Abwesenheitspflugschaft für unbekannte
feindliche Eigentümer, Akte 116 VIII U 159.

Ich verbleibe

H. Jungheinrich
Heil Hitler!

27. Dezember 1940

H 13/3630/40

mit 1 Durchschrift

1.) Schreiben an Firma

" Dehages " Handels A.-G.,

Hamburg 1
MessberghofBetr.: Exportrückware.Genehmigungsbescheid H 13/2321/40

Auf Antrag des Herrn H. Jungheinrich, Hamburg 36
Neuerwall 10, des Abwesenheitspflegers für Eigentümer von
Waren aus D. " Nerissa ", erteile ich Ihnen hiermit die
Genehmigung, zum Ausgleich Ihrer Verpflichtung aus dem
Kauf von Exportrückwaren gegenüber dem ausländischen
Zahlungsempfänger den Kaufpreis in Höhe von

RM 761.34 (in Worten)

an den vorstehend genannten Abwesenheitspfleger zu
zahlen.

Ich weise darauf hin, dass für den Weiterverkauf
der Waren nach dem Generalgouvernement die Voraussetzungen
durch die zuständigen/geber sein müssen und vor allen
Dingen für die Einfuhr eine Genehmigung des Amts des
Generalgouvernements für die besetzten Gebiete, Abt.
Devisen, Krakau 20, Aussenring 21, erforderlich ist.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit.

+++++

2.) an Herrn H. Jungheinrich , Hamburg 36
Neuerwall 10

Betr.: Ihr Antrag vom 21.12.40.Abwesenheitspflegschaft U 159.1 AnlageGenehmigungsbescheid H 13/2322/40.

A 14d/F/unbekannt.

Unter Beifügung der Durchschrift der der
Firma " Dehages " Handels A.G., Hamburg, erteilten
Genehmigung H 13/2321/40 genehmige ich Ihnen hiermit
die Verwendung des bei Ihnen eingehenden Betrages von
RM 761.34 wie folgt :

1.) Zahlung im Inlande für Rechnung des
ausländischen Mündels
3 % für den Makler Ludwig Biedermann,
Hamburg , RM 22.84
Gebühr für die Abwesenheitspflegschaft ~~an Sie~~
an Sie 69.21

RM 92.05

2.) Einzahlung des Resterlozes von 669.29
(in Worten)

werden ./.

auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg
geführte mündelsichere Konto :

Hermann Jungheinrich, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft
für unbekannte feindliche Eigentümer .

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner
Genehmigung verfügt werden.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre
Gültigkeit. ~~xxxxxxxxxx~~

Hinsichtlich des Zusatzausfuhrverfahrens
weise ich auf eine Entscheidung hin, die der Herr
Reichswirtschaftsminister gegenüber der Deutschen
Golddiskontbank getroffen hat , ~~weil xxxxxxxxxx~~
~~xxxxxxx~~ u.a. , wie folgt lautet :

" Wird eine in Zusatzausfuhrverfahren geförderte
Ausfuhrware, für die ein Abwesenheitspfleger bestellt
worden ist, weil sie bereits in das Eigentum eines
in einem Feindstaat ansässigen ausländischen Käufers
übergegangen ist, als notleidende Ausfuhrsendung im
Inland verwertet , so sind die Voraussetzungen für
Inanspruchnahme des Zusatzausfuhrverfahrens nicht
mehr gegeben. Unerheblich ist es hierbei, ob die
Ausfuhrware vom ausländischen Käufer bezahlt worden
ist oder ob der Erlös noch aussteht. Eine wesent-
liche Bedingung für die Förderung der Ausfuhrware im
Zusatzausfuhrverfahren, die Durchführung der Ausfuhr
nach dem Ausland, ist in einem solchen Falle nicht
erfüllt. "

Zur Rückzahlung eines bereits ausgeschütteten
Verlustausgleichs oder einer Abschlagszahlung ist
allein der das Zusatzausfuhrverfahren in Anspruch nehmende
Ausführer verpflichtet.

+++++

3.) zurück an H 13 z.d.A. bei H unter :
Abw. Pfleger H. Jungheinrich, Hbg.

I.A.

[Handwritten signature]



H. Jungheinrich in Firma
H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.
AUSFUHR - EINFUHR



DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931

H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 36

Gr. Burstah 31

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

21. Dezember 1940

Ihr Zeichen:	Der Oberfinanzpräsident
Unser Zeichen:	Hamburg (Devisenstelle)
23. DEZ 1940 Vm.	
Anl.	

24. DEZ 1940

BETRIFFT: Pflegschaft U 159 - Sachgebiet H

Für diese Pflegschaft bin ich seitens des Amtsgerichts als Pfleger ernannt. Aus derselben verkaufte ich verschiedene Waren an die Firma "Dehages" Handels-A.G., Hamburg 1, Messberghof, im Werte von RM 761.34. Die Waren stammen aus dem D."Nerissa", der infolge Kriegsausbruchs nicht auslaufen konnte. Die ursprünglichen Besteller sind unbekannt. Die Lieferer sind die Stolberger Metallwerke K.G., Stolberg. Die Ware ist an diese bezahlt, und zwar in Devisen. Eine Rückzahlung von ZAV. kommt nicht in Frage, weil die Devisen an die Reichsbank abgeliefert wurden, und ausserdem die Ware aus dem Freihafen nach Polen zum Versand gelangt. Von dem obengenannten Betrag sind abzusetzen 3% für Makler Ludwig Biedermann in Beträge von 22.84 RM und Pflegschaftsgebühr in Höhe von RM 69.21. Es bleibt somit ein Nettobetrag von RM 669.29, und bitte ich um Genehmigung, denselben einzahlen zu dürfen an die Neue Sparcasse von 1864 auf das Konto Hermann Jungheinrich, Abwesenheitspflegschaft für unbekannte, feindliche Eigentümer. Akte 116 VIII U 159.

Ich verbleibe

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

H. Jungheinrich

1) Kanzlei schreibe:

Hamburg, den 12. April 1941

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: ~~H 8/1467/41~~

Nr.: H 8/1467/41

Herrn

H. Jungheinrich i. Fa. H. Jungheinrich

Hamburg 36

Neuerwall 10.

Betr.: Ihr Antrag vom 9.4.41.

Anlagen

Genehmigungsbescheid : H 8/742 /41

3 l - Unbekannt - RM=Inl.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, dem bei der
~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ 1827xx Neuen Sparcasse von 1864 in
Hamburg ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ geführten Konto:

H. Jungheinrich, Hamburg.

Abwesenheitspflegschaft für ~~xxxxxx~~ unbekannte
feindliche Eigentümer, Akte 116 u 159

den Betrag von RM 10.08 (Zehn & 8/100)
zur Bezahlung von Gerichtskosten

zu entnehmen.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2) Zur Pflegschaftsakte : H. Jungheinrich (bei H8)

I. A.

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]



Zur Beachtung!

Die Nachweisung ist bis zum 8. jedes Monats in doppelter Ausfertigung einzureichen. Für jede erteilte allgemeine Genehmigung sind zwei Abschriften des zugehörigen Abschreibungsblatts (Vordruck Dev. 13 Nr. 2) beizufügen. Beihänge (formlos) ist erforderlich.

Nachweisung für den Monat

19.....

der Firma

(genaue Anschrift)

Auf Grund der mir — uns — erteilten, nachstehend bezeichneten Genehmigungsbescheide sind folgende Gesamtzahlungen geleistet worden:

Art des Genehmigungsbescheides	Datum u. Nr. des Bescheides	Genehmigter Höchstbetrag	Gesamtbetrag (in RM) der geleisteten Devisen- und RM-Zahlungen
IV 16 Transithandel	
IV 18 Nebenkosten		a—d	a—d
		e	e
		f—l	f—l
		m	m
IV 18A Nebenkosten		a—c	a—c
		d—k	d—k
		l	l
IV 19 Nebenkosten			
IV 20 Nebenkosten		Verw.	Verw.
		Einz.	Einz.
		ErwEinf.	ErwEinf.
		ErwAusf.	ErwAusf.
IV 22 Weiterleitung	
IV 26 Devisenzahlungen an Inländer	
IV 27 Patentgebühren, Lizenzen	

Im Berichtsmonat betrug der Zahlungseingang aus dem Ausland (RM- und Devisenzahlungen) insgesamt..... RM

Im Berichtsmonat ist an Transit handelsüberschüssen der Gegenwert von..... RM an die Reichsbank bzw. eine Devisenbank abgeliefert worden.

Soweit ich — wir — für Exportgeschäfte das Zusahausfuhrverfahren in Anspruch genommen habe — haben —, versichere ich — versichern wir —, daß die in Betracht kommenden Nebenkosten der zuständigen Prüfungsstelle ordnungsmäßig gemeldet worden sind bzw. gemeldet werden.

Auf Grund der allgemeinen Genehmigung — Genehmigungen — sind keine Zahlungen oder Verrechnungen zugunsten jüdischer Handelsvertreter oder zugunsten jüdischer Leiter und Angestellten von Auslandsfirmen für Dienstleistungen vorgenommen worden.

Ich versichere — Wir versichern — hiermit nach bestem Wissen und Gewissen die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Nachweisung und der zugehörigen Abschreibungsblätter. Es ist mir — uns — bekannt, daß die unrichtige und unvollständige Ausfüllung sowie die nicht rechtzeitige Einreichung der Nachweisung und der Abschreibungsblätter nach § 70 des Devisengesetzes strafbar sind.

....., den

Firmenstempel:

An

den Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

Unterschrift:

in

H. Jungheinrich in Firma



H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.

AUSFUHR - EINFUHR

DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931



H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg Devisenstelle
10. APR. 1941 Vm
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: J./T.
Rnl.

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

9 April 1941

12 April 1941

BETRIFFT: Pflegschaft 116 VIII U 159

Die Gerichtskasse in Hamburg schickt mir in Verbindung mit dieser Pflegschaft eine Kostenrechnung in Höhe von RM 10.08, welche ich Ihnen zur Kenntnisnahme hier beifüge.

Ich bitte um Ausstellung einer Genehmigung, dass ich diesen Betrag von dem Sparbuch "H. Jungheinrich Abwesenheitspflegschaft für unbekannte feindliche Eigentümer Akte 116 VIII U 159" abheben darf. Dieses Sparbuch zeigt gegenwärtig einen Bestand von RM 18.058.70. Ohne Ihre Genehmigung kann ich den Betrag nicht abheben. Ich bitte um Rückgabe der Einlage, und indem ich Ihren Nachrichten entgegen sehe verbleibe ich

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

Anlage: 1 Kostenrechnung

H. Jungheinrich

742

12 APR 1941

1) Kanzlei schreibe mit einem Durchschlag auf Briefbogen:

Der Oberfinanzpräsident
= **Devisenstelle** =

H 8/ 1579/41.

Hamburg, den 22. April 1941

Firma

J. Morin & Co

Hamburg l.

Chilenaus B.

Genehmigungsbescheid : H 8/800741
=====

Auf Antrag des Herrn H. Jungheinrich, Hamburg, des ~~XXXXXXXXXXXX~~
Abwesenheitspflegers für die Eigentümer der Exportpartien:

24 Kisten Hauer
2 Kisten Onrringe
1 Kiste Glasknöpfe

erteile ich Ihnen die Genehmigung, zum Ausgleich Ihrer Verpflichtung aus dem Kauf obiger Partien, den Kaufpreis in Höhe von

RM 1141.14 (Tausendeinunderteinundvierzig & 14/100)

an vorgenannten Abwesenheitspfleger zu zahlen.

Dieser Bescheid verliert nach ~~xxxxxx~~ einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2) Durchschlag von 1) zu senden mit folgender Nachschrift an:

Herrn H. Jungheinrich i. Fa. H. Jungheintich & Co. G.m.b.H.
Hamburg 36
Neuerwall 10.

Betr.: Ihr Antrag U 159 Pflegschaft vom 19.4.41
3 Anlagen.

Genehmigungsbescheid : H 8/801/41
=====

===== E 1 - Unbekannt - RM=Inl. RM 277.-

Obigen Durchschlag übersende ich zur Kenntnisnahme.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, nach Eingang der RM 1141.14 wie folgt darüber zu verfügen:

a) Zur Bezahlung von Nebenkosten zu Lasten Ihres Pfleglings:
RM 276.84 laut Ihrer Aufstellung

b) Zur Zahlung des Restes von:

RM 864.30 auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg geführte Konto: Nr. 605342:

H. Jungheinrich, Hamburg,

Abwesenheitspflegschaft für unbekannte feindliche Eigentümer, Akte 116 VIII U 159

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

3) Zurück an H 8: Pflegschaftsakte: H. Jungheinrich.

I. A.



Handwritten signature/initials in the bottom right corner.

Zur Beachtung!

Die Nachweisung ist bis zum 6. jedes Monats in doppelter Ausfertigung einzureichen. Für jede erteilte allgemeine Genehmigung sind zwei Abschriften des zugehörigen Abschreibungsblatts (Vordruck Dev. 13 Nr. 2) beizufügen. Fehlbefehle (formlos) ist erforderlich.

Nachweisung für den Monat

19

der Firma

(genaue Umschrift)

Auf Grund der mir — uns — erteilten, nachstehend bezeichneten Genehmigungsbescheide sind folgende Gesamtzahlungen geleistet worden:

Art des Genehmigungsbescheides	Datum u. Nr. des Bescheides	Genehmigter Höchstbetrag	Gesamtbetrag (in R.M.) der geleisteten Devisen- und R.M.-Zahlungen
IV 16 Transithandel			
IV 18 Nebenkosten		a—d e f—l m	a—d e f—l m
IV 18A Nebenkosten		a—c d—k l	a—c d—k l
IV 19 Nebenkosten			
IV 20 Nebenkosten		Verw. Einz. ErwEinf. ErwAusf.	Verw. Einz. ErwEinf. ErwAusf.
IV 22 Weiterleitung			
IV 26 Devisenzahlungen an Inländer			
IV 27 Patentgebühren, Lizenzen			

Im Berichtsmonat betrug der Zahlungseingang aus dem Ausland (R.M. und Devisenzahlungen) insgesamt R.M.

Im Berichtsmonat ist an Transit handelsüberschüssen der Gegenwert von R.M. an die Reichsbank bzw. eine Devisenbank abgeliefert worden.

Soweit ich — wir — für Exportgeschäfte das Zusatzausfuhrverfahren in Anspruch genommen habe — haben —, versichere ich — versichern wir —, daß die in Betracht kommenden Nebenkosten der zuständigen Prüfungsstelle ordnungsmäßig gemeldet worden sind bzw. gemeldet werden.

Auf Grund der allgemeinen Genehmigung — Genehmigungen — sind keine Zahlungen oder Verrechnungen zugunsten jüdischer Handelsvertreter oder zugunsten jüdischer Leiter und Angestellten von Auslandsfirmen für Dienstleistungen vorgenommen worden.

Ich versichere — Wir versichern — hiermit nach bestem Wissen und Gewissen die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Nachweisung und der zugehörigen Abschreibungsblätter. Es ist mir — uns — bekannt, daß die unrichtige und unvollständige Ausfüllung sowie die nicht rechtzeitige Einreichung der Nachweisung und der Abschreibungsblätter nach § 70 des Devisengesetzes strafbar sind.

den

Firmenstempel:

An

den Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

Unterschrift:

in

H. Jungheinrich in Firma

H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.

AUSFUHR - EINFUHR



DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931



H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

19. April 1941

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: J. Morin & Co.
Hamburg 1, Chilehaus 2
21. APR 1941 Vm.
3 Rnt.

22. APR 1941
13
K

BETRIFFT: U 159 Pflugschaft

Aus dieser verkaufte ich an die Firma J. Morin & Co.

Hauer, Ohringe und Glasperlen im Werte von 1141.14 RM. Zu Ihrer Prü-
/ fung füge ich hier bei die Rechnung an Morin & Co. und die Genehmi-
/ gungen seitens der Prüfstellen Werkstoffverfeinerung vom 8.3. sowie
/ Glasindustrie vom 25.2.

Über die Herkunft der Ware berichte ich:

Die Hauer wurden ursprünglich geliefert von der Firma Breck-
woldt & Co. in Hamburg, die Ohringe von Ernst Wenzel, Gablonz und die
Glasknöpfe von Adolf Koenig, Gablonz.

Ich bitte darum, der Firma J. Morin & Co., Hamburg 1, Chile-
Haus 2, die Genehmigung zu erteilen, mir obigen Betrag zu bezahlen.

Ausserdem erbitte ich die Genehmigung zur Einzahlung des
obengenannten Betrages von RM 1141.14 weniger:

Lagerkosten für Hafenbetrieb lt. Quittungen 666.....	RM 128.50
Maklergebühr L. Biedermann lt. Quittung 18.3.....	" 34.23
Pflugschaftsgebühr lt. Beschluss Amtsgericht.....	" 114.11
	<u>RM 276.84</u>

Rest: RM 864.30 auf das Konto H. Jungheinrich Abwesenheitspflugschaft
für unbekannte feindliche Eigentümer, Akte 116 VIII U 159 bei der
Neuen Sparkasse von 1864. *Lsg 605342*

Die Genehmigung seitens des Amtsgerichts ist erteilt
gemäss Beschluss vom 8. April, der erst heute morgen hier eintraf.

Ich verbleibe

Anlage: Rechnung
Genehmigungen.

Heil Hitler!
H. Jungheinrich

H. Jungheinrich

22. April 1941.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Herrn

H
8/1580/41

H.Jungheinrich
i/Firma H.Jungheinrich & Co. G.m.b.H.,
H a m b u r g 36
Neuerwall 10

Betr.: Ihr Antrag 116 VIII U 159. vom 19.4.1941

Genehmigungsbescheid H 8/805/41

Ich genehmige die Entgegennahme von
RM 409.41 (Vierhundertneun 41/100 RM.
aus dem bei der Neuen Sparcasse von 1864 auf Buch
Nr. 605342 geführten Konto

H.Jungheinrich, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
unbekannte feindliche Eigentümer Akte 116 VIII U 159

Gegen die Verwendung obigen Betrages zur Be-
zahlung von Nebenkosten in Höhe von

RM 42.22 (Zweiundvierzig 22/100 RM.)
und zur Überweisung des Restes von

RM 367.19 (Dreihundertsiebenundsechzig 19/100 RM.)
an die Firma Adolf Sauheidl, Wallern, bestehen in Hin-
blick auf den Beschluss des Amtsgerichts in Hamburg,
Aktenzeichen 116 VIII U 159 vom 8.April 1941 keine
devisenrechtlichen Bedenken.

Zur Erteilung einer Genehmigung an die Firma
Sauheidl zwecks Aufhebung des Vertrages benötige ich die
Verkaufsrechnung dieser Firma und die Erklärung, dass sie
keine Zahlung erhalten hat. •

Im Auftrag
gez. Müntefering.

ab/

1) Hauklei schreibe mit Durchschlag für HS

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Geschäftskunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Empf. 24. APR. 1941

Beantw.

Hamburg 11, den 22. April 1941

Großer Burstah 31, Hindenburghaus
Fernsprecher 36 10 03

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H

Nr.: 8/1580/41

Akte: _____

Herrn

H. Jungheinrich
i/Firma H. Jungheinrich & Co., G.m.b.H.,

H a m b u r g 36

Neuerwall 10

3 Anlagen

Betr.: Ihr Antrag 116 VIII U 159. vom 19.4.1941.

Genehmigungsbescheid H 8/805/41

Ich genehmige die Entgegennahme von
~~RM 432.99 (Vierhundertzweiunddreißig 99/100 RM)~~
~~aus dem bei der~~
~~die auf Grund meiner Genehmigung H 13/2101/40 vom 6.12.~~
~~1940 auf das Konto Nr. 605342 bei der Neuen Sparkasse von~~
~~1864 auf Buch Nr. 605342 geführten Konto~~

H. Jungheinrich, Hamburg,

Abwesenheitspflegschaft für

unbekannte feindliche Eigentümer Akte 116 VIII U 159
eingezahlt werden sind.

Gegen die Verwendung obigen Betrages zur Bezahlung
von Nebenkosten in Höhe von

~~RM 65.80 (Fünfundsechzig 80/100 RM)~~

und zur Überweisung des Restes von

~~RM 367.19 (Dreihundertsiebenundsechzig 19/100 RM)~~

an die Firma Adolf Sauheitl, Wallern, bestehen im Hinblick
auf den Beschluss des Amtsgerichts in Hamburg, Aktenzeichen
116 VIII U 159 vom 8. April 1941 keine devisenrechtlichen
Bedenken.

Zur Erteilung einer Genehmigung an die Firma
Sauheitl zwecks Aufhebung des Vertrages benötige ich die
Verkaufsrechnung dieser Firma und die Erklärung, dass sie
keine Zahlung erhalten hat.

zurück an HS: Plegschaftsakte H. Jungheinrich

In Auftrag

Münchberg



1) Kanzlei schreibe:

Der Oberfinanzpräsident

~~Devisenkasse~~

H 8/ 1580/41

Hamburg, 22. April 1941

Herrn H. Jungheinrich
i. Fa. H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H.
Hamburg 36.
Neuerwall 10.

Betr. : Ihr Antrag 116 VIII U 159. vom 19.4.41.
3 Anlagen.

Genehmigungsbescheid : H 8/805 /41

xxx

Ich genehmige die Entnahme von:

409.41 / RM 432.99 (Vierhundertzweiunddreissig & 99/100)

die auf Grund meiner Genehmigung H 13/2101/40 vom
6.12.40 auf das Konto Nr. 605342 bei der Neuen Sparkasse
von 1864 :

H. Jungheinrich, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
unbekannte feindliche Eigentümer Akte 116 VIII U 159

eingezahlt worden sind.

Gegen die Verwendung ~~xxxxxxx~~ obigem Betrages
zur Bezahlung von Nebenkosten in Höhe von:

42.22 / RM 65.80 (Fünfundsechzig & 80/100)

und zur Ueberweisung des Restes von:

RM 367.19 (Dreihundertsechundsechzig & 19/100)

an die Firma Adolf Säuheitl, Wallern, bestehen im Hinblick auf
den Beschluss des Amtsgerichts in Hamburg Aktenzeichen:

116 VIII U 159 vom 8. April 1941 keine devisenrechtlichen

Bedenken.

Einzufügen wie unten:

+++++

2)

Zurück an H 8/zur Pflegschaftsakte: H. Jungheinrich.

+++++

I. A.

Oben einzufragen: Zur Erteilung einer Genehmigung an die
Firma Säuheitl/zwecks Aufhebung des Vertrags benötige ich
die Verkaufsrechnung dieser Firma und die Erklärung, dass
sie keine Zahlung erhalten hat.-

Kan:	23 APR 1941
Zu:	11.4.41
Ge:	11.4.41
Abgehandelt:	3.4.41
Anlagen:	3.4.41

Zur Beachtung!

Die Nachweisung ist bis zum 6. jedes Monats in doppelter Ausfertigung einzureichen. Für jede erteilte allgemeine Genehmigung sind zwei Abschriften des zugehörigen Abschreibungsblatts (Vordruck Dev. 13 Nr. 2) beizufügen. Fehlanzeige (formlos) ist erforderlich.

Nachweisung für den Monat

19

der Firma

(genaue Umschrift)

Auf Grund der mir — uns — erteilten, nachstehend bezeichneten Genehmigungsbescheide sind folgende Gesamtzahlungen geleistet worden:

Art des Genehmigungsbescheides	Datum u. Nr. des Bescheides	Genehmigter Höchstbetrag	Gesamtbetrag (in <i>RM</i>) der geleisteten Devisen- und <i>RM</i> -Zahlungen
IV 16 Transithandel			
IV 18 Nebenkosten		a—d e f—l m	a—d e f—l m
IV 18A Nebenkosten		a—c d—k l	a—c d—k l
IV 19 Nebenkosten			
IV 20 Nebenkosten		Verw. Einz. ErwEinf. ErwAusf.	Verw. Einz. ErwEinf. ErwAusf.
IV 22 Weiterleitung			
IV 26 Devisenzahlungen an Inländer			
IV 27 Patentgebühren, Lizenzen			

Im Berichtsmonat betrug der Zahlungseingang aus dem Ausland (*RM*- und Devisenzahlungen) insgesamt..... *RM*

Im Berichtsmonat ist an Transithandelsüberschüssen der Gegenwert von..... *RM* an die Reichsbank bzw. eine Devisenbank abgeliefert worden.

Soweit ich — wir — für Exportgeschäfte das Zusatzausfuhrverfahren in Anspruch genommen habe — haben —, versichere ich — versichern wir —, daß die in Betracht kommenden Nebenkosten der zuständigen Prüfungsstelle ordnungsmäßig gemeldet worden sind bzw. gemeldet werden.

Auf Grund der allgemeinen Genehmigung — Genehmigungen — sind keine Zahlungen oder Verrechnungen zugunsten jüdischer Handelsvertreter oder zugunsten jüdischer Leiter und Angestellten von Auslandsfirmen für Dienstleistungen vorgenommen worden.

Ich versichere — Wir versichern — hiermit nach bestem Wissen und Gewissen die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Nachweisung und der zugehörigen Abschreibungsblätter. Es ist mir — uns — bekannt, daß die unrichtige und unvollständige Ausfüllung sowie die nicht rechtzeitige Einreichung der Nachweisung und der Abschreibungsblätter nach § 70 des Devisengesetzes strafbar sind.

....., den

Firmenstempel:

An

den Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

Unterschrift:

in

H. Jungheinrich in Firma

H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.

AUSFUHR - EINFUHR



DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSHECKKONTO: HAMBURG 9931



H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

An den

19. April 1941

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: J. 10/10
Hamburg (Devisenstelle)
21. APR. 1941 Vm.
3
Rnl.

22. APR 1941
14

BETRIFFT:

116 VIII U 159

K13/2100/40 + 210440/6.12.40

Unter dieser Pflegschaft befindet sich die Pos. 135, bestehend aus 2 Kisten Holzwaren. Es ist glaubhaft erwiesen, dass diese Ware Eigentum ist von Adolf Sauheidl, Wallern. Dieser wünscht nun, dass ihm der Erlös baldmöglichst zur Verfügung gestellt wird. Nach Vortrag beim Amtsgericht hat dieses nun dahin entschieden gemäss einl. Beschluss vom 3. April, den Verkauf des Sauheidl an den unbekannten Eigentümer aufzuheben und mich lt. Beschluss vom 8. April, der erst heute eintraf, zu ermächtigen, RM 409.41 von dem Sparkassenbuch No. 605342 für H. Jungheinrich Abwesenheitspflegschaft für unbekannte feindliche Eigentümer abzuheben, um wie folgt zu verwerten:

An Adolf Sauheidl	RM 367.19
./. 3% Verwaltungsgebühr und 50 Pf.Porto	
an Schenker	" 42.22

Den Beschluss vom 8. April, der auch meinen Antrag vom gleichen Tage in der gleichen Pflegschaftssache enthält, erbitte ich mir mit allen anderen Ihnen zur Verfügung gestellten Anlagen zurück. Ich bitte um baldige Genehmigung und verbleibe

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

J. Jungheinrich

Anlage: 2 Beschlüsse vom 8. Apr.
1 Beschluss vom 3. Apr.

432.99
367.19
65.80

1) Kanzlei schreibe mit einem Durchschlag:

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8

Nr.: 2192/41

Ufz: Abw.-Pflgsch.

Platz: / Land:

Hamburg, den 16. Juni 1941

Herrn H. Jungheinrich
i. Fa. H. Jungheinrich & Co.
H a m b u r g 36.
Neuerwall 10.

Btr.: Ihr Antrag vom 12.6.41.

4 Anlagen.

Genehmigungsbescheid : H 8/ 1126/41

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, dem bei der
Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg geführten Konto Nr. 605342:

H. Jungheinrich, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
unbekannte feindliche Eigentümer
Akte 116 VIII U 159

den Betrag in Höhe von:

RM 9.756.03 (in Worten.....\$.....)

zu entnehmen und auf das bei derselben Sparkasse unter Nr. 588634
geführte Konto:

Verwalter Dr. O. F. Krichhauff, Hamburg,
für The United Africa Company, Ltd., London,

einzuzahlen.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

2) Durchschlag von 1) mit folgender Nachschrift zu senden an:
Dr. O. F. Krichhauff Hamburg 36 1. Alsterdamm 4, I

Obigen Durchschlag übersende ich zur Kenntnisnahme. Zur
Verfügung über obigen Betrag bedarf es der Genehmigung
meines Sachgebiets H 8.

3) Genehmigt auf Grund der A.v. Erlasse 17/40 & 45/40 D.St.
14/40 & 33/40 R.St.

4) Zurück an H 8: Pflegschaftsakte: H. Jungheinrich.

I. A.

Kanzlei eing. 17. JUN 1941
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

IV.

Wertpapierverkehr

5) Einlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen

Runderlasse

232/35 D.St. v. 19. 12. 35

— Ue.St. Dev.A 6/64226/35

Anbietung aus dem Auslande geschenkter Zinsscheine und Scrips.

105/37 D.St. v. 12. 7. 37

— Ue.St. Dev.A 6/34228/37

Einlösung von Zinsscheinen (Gewinnanteilscheinen) ausländischer Wertpapiere zugunsten von Ausländern.

152/37 D.St. v. 3. 11. 37

— Ue.St. Dev.A 6/49446/37

A. Nummeranzeige bei der Anlieferung von
I. Zinsscheinen (Gewinnanteilscheinen),
II. gewissen ausländischen Arbitragewertpapieren.

63/38 D.St. v. 14. 6. 38

— Ue.St. V Dev. 4/12084/38

Behandlung deutscher Auslandbonds gemäß § 1 Abs. 3 des Kapitalfälligkeitgesetzes.

102/38 D.St. v. 6. 8. 38

— Ue.St. V Dev. 4/17841/38

Behandlung deutscher Auslandbonds gemäß § 1 Abs. 3 des Kapitalfälligkeitgesetzes; Ergänzung des RE 63/38 D.St.
— Ue.St.

22/39 D.St. v. 25. 2. 39

— Ue.St. V Dev. 4/2026/39

Einlösung von Zinsscheinen deutscher Auslandsanleihen im Besitze von Inländern (Ziff. IV).

H. Jungheinrich in Firma

2192



H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.

AUSFUHR - EINFUHR



DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931

H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

HAMBURG 36, NEUERWALL 10

An den

12. Juni 1941

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen:	
Der Oberfinanzpräsident	
Hamburg (Devisenstelle)	Unser Zeichen: J./T.
14. JUN. 1941 Vm.	
Anl.	

13
16. Juni 1941

BETRIFFT: Pflegschaft 116 VIII U 159

Unter dem Sachgebiet H 8, H 12, H 13 u.a. erteilten Sie mir die Genehmigung zur Einzahlung von Geldbeträgen auf das Konto H. Jungheinrich, Abwesenheitspflegschaft für unbekannte feindliche Eigentümer, Akte 116 VIII U 159, bei der Neuen Sparcasse von 1864. Dieses Buch trägt die Nr. 605342 und zeigt augenblicklich zu Gunsten meines Pfleglings einen Bestand von RM 18.126.23.- Nach vorhergegangenen Verhandlungen wurde ich nunmehr ersucht vom hiesigen Amtsgericht lt. anl. Beschlüssen vom 11.6. Juni aus diesem Sparbuch zu überweisen den Betrag von RM 9.756.03 auf das Konto "The United Africa Company, Ltd., London", Verwalter O.F. Krichhauff, Buch Nr. 588634 bei der Neuen Sparkasse von 1864. Ausser den beiden Beschlüssen vom 11.6. lege ich hier bei ein Schreiben des Dr. Krichhauff vom 30. April nebst einer Fotokopie dessen Feststellung.- Indem ich um Ihre Genehmigung mit Rückgabe der Einlagen bitte, verbleibe ich

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

Anlage: 2 Beschlüsse
1 Brief

(S. Jungheinrich)

1126

1) Kanzlei schreibe:

**Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-**

Hamburg 11, den 4. August 1941
Gr. Burstah 51 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 361008
(Abfertigungszeit werktags 9-13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8

Nr.: 2749/41

Ufite: Abw.-Pflegs.

Stat.: / Land

Herrn

H. Jungheinrich
H a m b u r g 36.
Neuerwall 10.

Betr.: Ihr Antrag: 116 VIII U 159 vom 1.8.41.
1 Anlage.

Genehmigungsbescheid : H 8/ 1464/41

L 1 - Unbekannt - RM=Inl.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, dem bei der ~~Hamb.~~ neuen
~~hamb.~~ Sparcassa von 1927 laut Buch Nr. 605342 geführ-
ten Konto: (1884 in Hamburg)

H. Jungheinrich, Hamburg.

Abwesenheitspflegschaft für ~~den~~ ~~den~~

unbekannte feindliche Eigentümer Akte 116 VIII U 159

geführten Konto:

RM 10.08 (Zenn & 3/100)

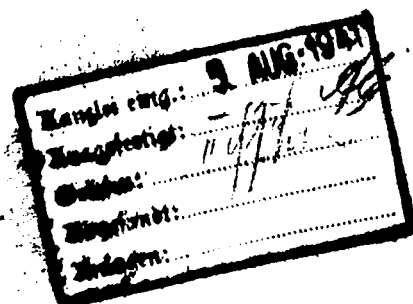
zur Bezahlung von Gerichtskosten für Rechnung Ihres Pflégelings
zu entnehmen.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

- 2) Genehmigt a. Grund des RM 130/39 LSt und des Par 15 des DevG.
3) Zurück an H 8: Zur Pflegs.-Akte: H. Jungheinrich.

I. A.



Geschäftszeichen: _____

(In Aufschriften gefl. angeben)

An _____

Genehmigungsbescheid Nr. _____

Auf Ihren Antrag vom: _____

Hiermit genehmige ich gemäß § 14,2 Dev.-Gef. vom 12. 12. 1938 in Verbindung mit Ri II, 35 und IV, 56 die Abtretung und Umlegung des bei Ihnen geführten Sperrguthabens
der/des
in Höhe von *RM* (i. W.)
auf ein Handelssperrguthaben
bei der
zugunsten der

Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß die kontoführende Bank das abgetretene Guthaben stets als „Handelssperrguthaben“ zu kennzeichnen hat. In jedem Antrag, der sich auf das Handelssperrguthaben bezieht, ist Datum und Geschäftsnummer dieses Genehmigungsbescheides anzugeben.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach Ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

Im Auftrag

H. Jungheinrich in Firma

H. Jungheinrich & Co.

Ausfuhr und Einfuhr

Kaufleute

Hamburg 36, Neuerwall 10

Fernspr. 34 71 51/52

2749
1. August 1941

J./T.

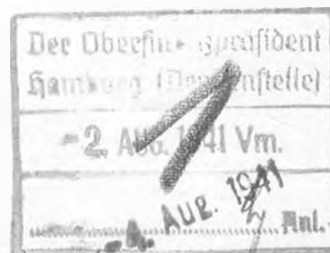
11/24/41
An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betr.: Pflegschaft 116 VIII U 159



Die Gerichtskasse in Hamburg schickt mir in Verbindung mit dieser Pflegschaft eine Kostenrechnung in Höhe von RM 10.08. Den entsprechenden Beschluss des Amtsgerichts 116 vom 26.7. lege ich hier bei.

Ich bitte um Ausstellung einer Genehmigung, dass ich diesen Betrag von dem Sparbuch H. Jungheinrich Abwesenheitspflegschaft für "Unbekannte feindliche Eigentümer" Akte 116 VIII U 159 abheben darf.

Ich bitte um Rückgabe der Binlage, und indem ich Ihnen Nachrichten entgegensehen, verbleibe ich

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

Anlage: 1 Beschluss

(J. Jungheinrich)

1464

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg, den 15. Aug. 1941

Im Schafwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	H 13
Nr.:	2846/41
Art:	Abw. Pfl.
Uftr:	

1.) Schreiben an Herrn

H. Jungheinrich,

Stat.: / Land

Hamburg 36
Neuerwall 10.

Ihr Antrag vom 14.8.1941.

Genehmigungsbescheid H 13/516/41.

E 1/Land unbekannt/

R=Inl.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus dem
bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg unter Nr.
605 342 geführten Konto :

H. Jungheinrich, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
unbekannte feindliche Eigentümer
Akte 116 VIII U 159

den Betrag von

R 7.58 (in Worten

zu entnehmen zwecks Bezahlung von Gerichtskosten für
Rechnung ihres ausländischen Pfleglings.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat
seine Gültigkeit.

++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 des Dev.Ges.
und R.E. 130/39 D.St.
55/39 R.St.

+++++

3.) zurück an H 13 - z.d.A. bei H unter :
Abw. Pfl. Akte H. Jungheinrich, Hamburg.

I.A.

10. AUG 1941	
Kantler empfangen	
Ausgefertigt	
Gelesen	
Umgeliefert	
Umlage	

LEAPRäs. Hamburg
(Devisenstelle)

Hmb., den.....

1) An

.....

Einzelgenehmigung

Hierdurch erteile ich Ihnen als dem Schuldner der
Firma

die gem. §§ 23 ff. der VO. über die Dev.Bew. vom 23.5.1932 er-
forderliche Genehmigung für die Leistung aus dem Urteil

.....
.....
.....
.....

2) An

.....

.....

Auf den Antrag v.....

..... Anl.

Abschrift(von 1) übersende ich zur gefl. Kenntnis,
Diese Genehmigung enthält zugleich für das Gerichts-
vollziehramt die Ermächtigung, beigetriebene Beträge an die
Bevollmächtigten auszukehren und für letztere die Befugnis, die
Schuldbeträge an den ausl. Gläubiger zu versenden.

3) Abschrift (von 1 u. 2) z.d.Schuldnerakten.

4) Z.d.Anwaltsakten.

I.A.

H. Jungheinrich in Firma

H. Jungheinrich & Co.

^{GmbH}
Ausfuhr und Einfuhr
Kaufleute

Hamburg 36, Neuerwall 10
Fernspr. 34 71 51/52

2846

14. August 1941

An den

J./T.

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstell)

H a m b u r g 11

Gr.Bursch 31

Betr.: Pflegschaft 116 VIII U 159.

H 13
Königsmann
9. August
15. Aug 1941

Die Gerichtskasse in Hamburg schickt mir in Verbindung mit dieser Pflegschaft eine Kostenrechnung in Höhe von RM 7.58. Den entsprechenden Beschluss des Amtsgerichts 116 vom 6.8.1941 lege ich hier bei.

Ich bitte um Ausstellung einer Genehmigung, dass ich diesen Betrag von dem Sparbuch "H. Jungheinrich, Abwesenheitspflegschaft für Unbekannte feindliche Eigentümer, Akte 116, VIII U 159" abheben darf.

Ich bitte um Rückgabe der Einlage, und indem ich Ihnen Nachrichten antworte, verbleibe ich

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

Anlage: 1 Beschluss

(J. Jungheinrich)



H. Jungheinrich in Firma
H. JUNGHEINRICH & CO. G. M. B. H.
AUSFUHR - EINFUHR

DRAHTANSCHRIFT: JUNGHEINRICH
FERNSPRECHER: 34 71 51/52
CODES: ALLE NEUZEITLICHEN

EIGENE NIEDERLASSUNGEN
IN SÜD-AFRIKA

BANKEN: REICHSBANKSTELLE HAMBURG
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9931



H. Jungheinrich & Co. G.m.b.H., Hamburg 36, Neuerwall 10

(24) HAMBURG 36, NEUERWALL 10

An den

17.11.1944.

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle

Hamburg 11

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
18. NOV. 1944 Vm.
Ant.

Gr. Burstah 31

BETRIFFT:

Meine Anträge vom 20. September 1944
Abwesenheitspflegschaften.

Der Genehmigungsbescheid vom 22.9. ist befristet auf einen Monat. Ich habe noch einige Pflegschaften zu erledigen und bitte Sie, so gut zu sein, die Genehmigung um einen weiteren Monat zu verlängern. Den früheren Bescheid gebe ich Ihnen hiermit zurück.

Akte 116 VIII U 159 - Unbekannte Beteiligte. Weiterhin füge ich bei einen Beschluss des Amtsgerichts vom 10.11. betr. obige Akte und bitte Sie, mir die Genehmigung zu erteilen, den Geldebetrag des Sparkassenbuches Nr. 605342 bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Höhe von RM 8.238.96 zuzüglich Zinsen abheben zu dürfen, um solchen dem Amtsgericht zu übergeben.

Ich verbleibe

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

Der Oberfinanzpräsident

2 Anlagen

-Devisenstelle-

J 5/1398/44

H. Jungheinrich

- 1.) Im Original-Genehmigungsbescheid wurde folgende Ergänzung aufgenommen :
* Dieser Genehmigungsbescheid behält Gültigkeit bis zur Abwicklung der Pflegschaften und berechtigt auf Anordnung des Gerichts zur Abhebung der Restbeträge einschl. Zinsen von den Sparkonten zwecks Hinterlegung beim Gericht.
20.11.1944 . "
- 2.) z.d.A. bei H/J Pfleg.Akte H. Jungheinrich.

I.A.

H. Jungheinrich in Firma

H. Jungheinrich & Co.

G. m. b. H.

Ausfuhr und Einfuhr

Kaufleute

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
-Devisenstelle-
H a m b u r g 36
Gr. Burstah

② Hamburg 36, Neuerwall 10
Fernspr. 34 71 51

12.12.1944.

Der Oberfinanzpräsident	J/T.
Hamburg 136	(He)
• 13. DEZ 1944 Vm.	
	Dir.

Betr.: Pflugeschaften - Akte 116 VIII U 159 - Unbekannte Bestellte.

In der Anlage überreiche ich Ihnen Durchschlag meines Schreibens vom 29.11. an das Amtsgericht Abt. 116 sowie Beschluss desselben vom 6.12.44 zur gefälligen Kenntnisnahme.

Ich bitte Sie, mir die Genehmigung zu erteilen, für die Pos. 103 und 105 je ein neues Sparkassenbuch in der angeführten Höhe errichten zu dürfen.

Die hier beigelegten zwei Anlagen erbitte ich zurück.

Heil Hitler!

H. Jungheinrich

H. Jungheinrich

Anlagen: 1 Schr. v. 29.11.44.
1 Beschl. v. 6.12.44.

Der Oberfinanzpräsident
-Dezisionsstelle-

Amtstag 11

13. DEZ 1944

i. S. Buchst. 31 (Hindenburghaus) /
(Abfertigungszeit werktags 9-18 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	5
Nr.:	1442/44
Mit:	Herr. Pfl.
Stell.	Stell.

1/ Hylsi an

H. Jungheinrich

Homb. 36.

Kernwall 10.

Gemeinnützigung

Ihre Antwort v. 12.12.44.

Ich erteile Ihnen die Gemeinnützigung
Ihre Einzahlung von:

R.M. 3010.08 (i. W. ---) und

R.M. 2045.57 (i. W. ----)

auf je ein bei der ~~Hamburgischen~~ ^{Kern} Sparkasse
von 1864 in Homb. eingewickeltes
mündelrechtliches Sparkonto unter der
Bezeichnung

unbekannte Beteiligte
Homesenkeitspflegschaft Nr. 116 VIII U 158
Pfleger H. Jungheinrich, Homb.

Ihrer Bescheid tritt nach einem
Monat außer Kraft.

2/ B. d. A. bei H (Pflg. H. Jungheinrich)

y. A.



Li

Max Langenstegen, Kom.-Ges.,
Hamburg 26, Klaus Groth-Str. 84
Sabo-Bohrer u. Upat-Dübel

Langhausen & Harnisch,
Hamburg 36, Jungfernstieg 44
Bilderrahmenfabrik u. Kunst-
handlung

Anna Langmaack,
Hamburg 43, Ahrensburgerstr. 44
Aquarienfische Im- & Export

Lanzkron & Mathiasen,
Hamburg 9, Steckelhorn 11
Chemikalien, Drogen, Metalle
Im- & Export
Treuhandverwalter: Achim Linger,
Hamburg 36, Neuerwall 54/60

2650 S J
keine Nicht arisch

Lederwerke Nieman A.-G.,
Hamburg 11, Hopfenmarkt 6

2111
keine

Albert von Leesen,
Hamburg 8, Gröningerstr. 14
Im- & Export

Lefeld & Co.,
Hamburg 20, Zoldsenweg 16
Im- & Export

181
keine

J